

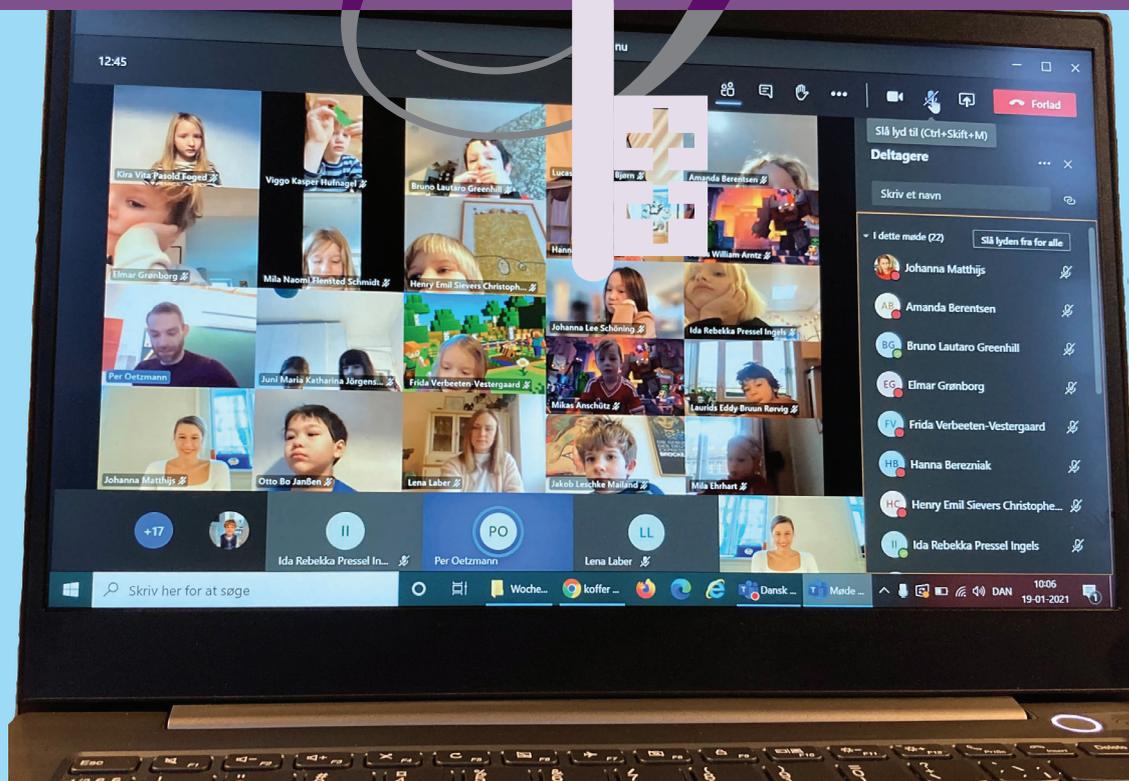
6-7 Nødpasning i SFO
8-11 Ny musikskoleleder og Jugend Musiziert.



PETRIPOST

1 / 2021 MÄRZ APRIL MAI

- 18 Einführung Kirchenrat
- 22 Bundesverdienstkreuz für Claudia Hoffmann Dose
- 25 Termine Kirchenmusik
- 29 Diskussion Predigtsprache(n)



Lykken er – forår og hverdag

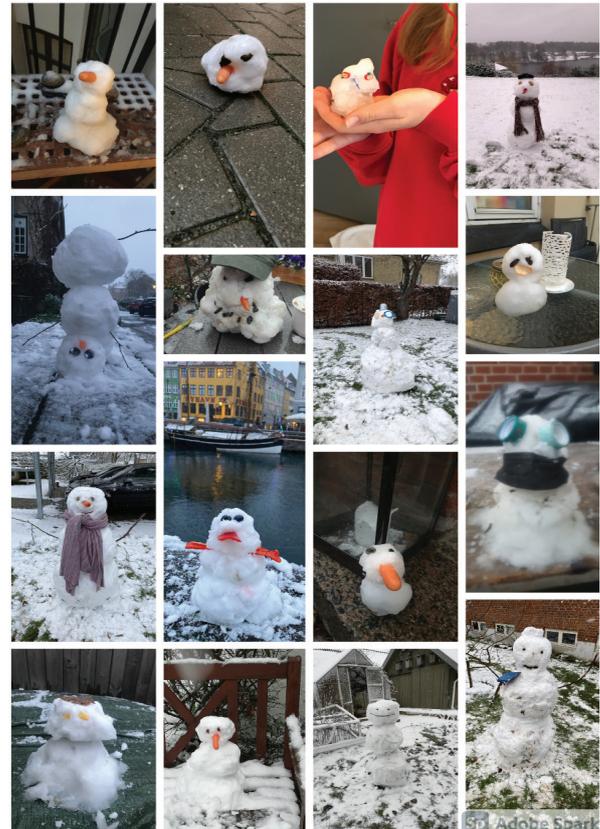
af Hanne Roswall Laursen & Mogens Kristensen

I februar måned tager skolen fat på at planlægge det kommende skoleår. Vi vil sammenholde opgavekataloger og ønskelister, skemavarianter og klasselokaler, antal elever og antal lærertimer, traditioner og nye ideer. I år har vi imødeset al den planlægning med en særlig fornemmelse af, at det kommende skoleår kan gå hen og blive et år, hvor den store glæde vil være alle de helt almindelige skolehverdage. Det normale bliver ikke en selvfølge, men en lykke.

Når Danmark efterhånden lukker op igen, er vi alle sammen blevet lidt klogere. Vi har øvet os i at holde humøret oppe og bevare roen, når vores børn og elever blev utrygge. Vi er blevet bedre til at leve med, at fester og ferier sommetider må aflyses. Og vi har lært, at lykken er at have venner, man kan være sammen med.

På alle skoler længes man lige nu efter forår, sådan er det også hos os. Og i år håber vi ikke bare på længere dage og mere lys, grøn udsmykning og fuglekvidder. Den store forårsbegivenhed bliver at se elever og lærere, der møder ind på skolen kl. 08 og sammen går i gang med dagens lærings- og trivselsarbejde.

Vi glæder os!



Hjemmeundervisnings-snemænd 6.x og 8.x

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von der Schulkommission und dem Kirchenrat der Sankt Petri Gemeinde
Redaktion: Mogens Kristensen (Schulteil), Sabine Dragsted, Rajah Scheepers, Clara Vogt (Kirchenteil).

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart.
Alle fotos private, medmindre andet er angivet. Side 19 Reinhard Wilting, 19, 20, 21 og 33 Christen Rindorf, side 24 og 26 Kristine Funch, side 31 Stift Kopenhagen.

Mannschaftssport - eine Schule fürs Leben

Af Thore Clausen

Vor einigen Wochen, als Dänemark zum zweiten Mal in Folge den Handball-Weltmeistertitel gewann, habe ich mich spontan an ein Buch vom Sportpsychologen Lothar Linz erinnert. Da ich selbst ehrenamtlich als Mannschaftstrainer jugendliche Fußballmannschaften trainiere, weiß ich, wie wichtig ein gutes Team ist, um Erfolg zu haben. Denn egal in welchem Mannschaftssport: Das Zusammenspiel der einzelnen Mitglieder ist dafür entscheidend, ob das Team Spaß am Spiel und Erfolg hat – oder nicht.

Nach meinem Eintritt in die Schulkommission habe ich festgestellt, so wie auch drei andere Mitglieder es jeweils für sich festgestellt hatten, dass in der Schulkommission kein Teamgeist herrschte. Wir Vier wollten uns mit unseren Kompetenzen und Ideen einbringen, aber dies wurde uns verwehrt. So wünschten wir uns naturgemäß eine andere Mannschaftsaufstellung, doch – um im Bilde zu bleiben – der Mannschaftskapitän weigerte sich, über die Abgabe der Kapitänsbinde und eine neue Mannschaftsaufstellung zu diskutieren. Da die Hauptaufgabe des Mannschaftskapitäns aber in der Beförderung des Teamgeistes liegt, beschloss die Mehrheit der Schulkommission, das Team neu aufzustellen.

Damit eine Mannschaft gut funktioniert, müssen verschiedene Aspekte im Team vorhanden sein. Lothar Linz fasst in

seinem Buch „Erfolgreiches Teamcoaching“ die wichtigsten Regeln des Team-Lebens zusammen. Einige möchte ich hier zitieren:

- „Recht auf Zugehörigkeit“: Mit der Aufnahme in eine Mannschaft hat der Spieler ein (unausgesprochenes) Recht auf Zugehörigkeit. Er versteht sich selbst als Teil des Teams und ist in alle Belange der Mannschaft eingebunden.
- „Die Gruppe ist wichtiger als das einzelne Mitglied“: Für jedes Team sind ein gemeinsames Ziel und klare Regeln für das Zusammenleben wichtig. Solche Regeln verdeutlichen, dass das Wohl der Gruppe vor dem des Einzelnen steht.
- „Jeder beeinflusst jeden“: Dem Team muss klar sein, dass jeder Einzelne zum Erfolg der Mannschaft beiträgt. Daher ist jedes Mitglied einer Mannschaft wichtig.
- „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile“: Je besser eine Mannschaft zusammenarbeitet, desto mehr kann sie erreichen. Der Teamgeist und das Zusammenwirken der einzelnen Spieler sind daher entscheidend.
- Gruppenspezifische Regeln: Neben dem Einhalten der Regeln und Normen ist es wichtig, dass sich die einzelnen Spieler mit den Werten und Zielen der Mannschaft auch identifizieren können. Unter den Teammitgliedern muss daher Einverständnis zu den grundlegenden Werten der Mannschaft herrschen.

Ich wünsche mir, dass wir in der Schulkommission diese Regeln verinnerlichen, damit sich unser Zusammenhalt



SK: Thore Clausen



Karen Porsborg



Jette von Holst-Petersen



Per Erik Veng



Markus Lampe

und unsere Motivation in diesem Team weiter entwickeln können. Als Vorsitzender übernehme ich eine besondere Verantwortung für die Teamfähigkeit und den Zusammenhalt in der Schulkommission. Darum freuen wir uns auch besonders auf die beiden neuen Mitglieder, die bei der außerordentlichen Generalversammlung gewählt werden. Und wir freuen uns auch auf die Suppleanten, auf die Menschen, die zunächst nur auf der „Ersatzbank“ sitzen, aber von entscheidender Bedeutung sind, wenn jemand vorzeitig ausscheidet.

Gleichwohl ist die Schulkommission nur ein kleines Team innerhalb des großen Sankt Petri-Teams, zu dem Schulleitung, Mitarbeiter, Schüler und Eltern gehören. Und natürlich nicht zu vergessen das wichtige binationale Netzwerk der Sankt Petri Schule: Wir hatten mit der Schulkommission in den vergangenen Wochen gute und äußerst konstruktive Gespräche u.a. mit dem dänischen Unterrichtsministerium und der deutschen Zentralstelle für das Auslandsschulwesen.

Wir als Schulkommission möchten mit Euch gemeinsam die Sankt Petri Schule gestalten. Deswegen werden wir verstärkt zum Dialog einladen. Wir möchten mit Euch ins Gespräch kommen, um gemeinsam die Gegenwart und Zukunft dieser Schule zu gestalten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch allen, die unsere gemeinsame Sankt Petri-Mannschaft verstärken wollt.

Für die Schulkommission, Thore Clausen

Wie viele Leser und Leserinnen sicherlich schon gehört haben, hat der bisherige Vorsitzende MCW sich von der Kommission zurückgezogen. Die Schulkommission dankt ihm für sein langjähriges Engagement. In dem folgenden Artikel legt MCW seine Sichtweise der Schulsituation dar. Aus Respekt vor seinem Einsatz drucken wir diesen Artikel. Die jetzige Schulkommission stimmt seiner Analyse und Schlussfolgerung nicht zu.

Kurz und schmerzlos

von Marc-Christoph Wagner



Schon als recht kleiner Junge habe ich langanhaltende Abschiede nicht gemocht. Das gemeinsame Warten auf dem Bahnsteig oder am Fluggate war mir stets ein Graus und irgendwann hatte ich meine Eltern soweit, dass sie mit dem Auto nur kurz anhielten, wir uns umarmten und jeder dann seinen Weg ging. Auch deshalb wird dies hier kein langer Text, zumal wir – Monica, Thomas, Philipp und ich – die Gründe für unser vorzeitiges Ausscheiden aus der Schulkommission ja am 14. Januar 2021 dargelegt haben. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Natürlich bleibt es in solchen Momenten nicht aus, dass man zurückblickt. Darüber reflektiert, welche Schule Sankt Petri 2013 war und heute, acht Jahre später, ist. Hier birgt die langjährige Arbeit in der Schulkommission zumindest den Vorteil, dass man das Innenleben der Schule ganz gut kennt – die Finanzen, die Organisation, die vielen Instruktionen, die dies und jenes regeln und dafür sorgen, dass die Schule optimal geleitet und verwaltet wird. Noch viel wichtiger aber: Man kennt die Menschen, die eben das tun, jeden Tag neu und mit immer neuen An- und Herausforderungen, und dies sehr viel besser hinbekommen, als jeder noch so gute Vorstand – vorausgesetzt, man lässt sie in Ruhe arbeiten.

Und hier reicht ein Blick auf die heutige Schul- und Abteilungsleitung, um zu wissen, dass Sankt Petri in hervorragenden Händen ist.

Gespräche über Schule und was Schule heute bedeutet innerhalb einer sich immer mehr beschleunigenden Gesellschaft werde ich tatsächlich vermissen.

Die Arbeit innerhalb der Schulkommission war immer dann am interessantesten, wenn es um solche Themen ging und unterschiedlichen Perspektiven zusammenkamen – von Leitung und Lehrern, Eltern und Schülern sowie die unterschiedlichen Erfahrungshorizonte, die die einzelnen Vorstandsmitglieder aus ihrer Berufswelt mit einbrachten. Wenn diese Gespräche gut verliefen, und in der Regel war dies der Fall, waren alle Beteiligten am Ende ein wenig klüger. Die beste Entscheidung ist selten diejenige, die von einem Vorstand abseits der Organisation und ohne das Zutun derjenigen getroffen wird, die sie am Ende umsetzen sollen.

Erfreulich ist auch, dass das Thema Schulsatzung nun tatsächlich auf der Tagesordnung steht und viele Eltern ihre Unterstützung für eine Modernisierung der Schulstatuten bekundet haben. Aus meiner Sicht ist dies unumgänglich, wenn sich Sankt Petri zu dem Leuchtturm entwickeln soll, wie es in der Strategie der Schule als Ambition formuliert steht. Mit inzwischen mehr als 600 Schülern, einem jährlichen Budget von 60 Mio. Kronen und einem bikulturellen Charakter sollte es bei der Zusammensetzung des Vorstandes eher um Kompetenz gehen, als um das Anrecht bestimmter Institutionen, Vorstandsmitglieder zu entsenden.

Darüber hinaus wirkt es geradezu absurd, dass das oberste Organ einer Institution, die sich der demokratischen Bildung ihrer Schüler verpflichtet, selbst eben nicht demokratischen Prinzipien unterliegt. Vier von sieben Mitgliedern der Schulkommission

werden von externen Institutionen entsendet, müssen sich nicht gegenüber der Elternschaft bzw. Generalversammlung der Schule verantworten und können im Grunde tun, was sie wollen. Beim besten Willen: So kann und darf keine Schule, die etwas auf sich hält, im 21. Jahrhundert geleitet werden.

Gewiss, es ließe sich noch dies und jenes hinzufügen, aber ich will mir und den kurzen Abschieden treu bleiben: Alles hat seine Zeit, die Schule ist an einem guten Ort mit noch ambitionierteren Zielen, dank der vielen Menschen, die sich in den letzten Jahren auf unterschiedlichen Ebenen und zum Teil unermüdlich für sie engagiert haben. Ein jeder von ihnen weiß, wer gemeint ist. Mögen sie der Schule und somit uns allen treu und erhalten bleiben!

Marc-Christoph Wagner



Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl
Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56
Tätigkeit in Dänemark und im Ausland

Telefon 60 66 34 35

E-Mail advokat@sandramoll.dk

Internet www.sandramoll.dk

Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

Notbetreuung, neue Medien und noch mehr kreatives Denken

Nicht alle Kinder konnten während des Lockdowns zu Hause bleiben. Die SFO hatte deshalb jeden Tag für diese Kinder von 7:30-16:30 geöffnet.

Obwohl wir im März schon einmal die Notbetreuung angeboten hatten, war es dieses Mal für uns wieder etwas ganz anderes. Eine neue Art des Zusammenseins und des Ausprobierens. Wir hatten unseren festen Tagesablauf: Die Kinder konnten in Ruhe ankommen und gegen 9 Uhr haben wir mit den Schularbeiten angefangen. Viele Kinder hatten ihre eigenen Materialien, welche von den Lehrern vorbereitet waren, mit dabei.

Wenn Lehrer an der Schule waren, kamen sie auch mal zu uns herüber, um nach ihren "Schäfchen" zu sehen, denn alle haben "ihre" Kinder vermisst. Einen großen Respekt wollen wir an dieser Stelle den Lehrern aussprechen, die täglich mit 24+ Kindern in einer Klasse sind um ihnen Lesen, Rechnen und andere Dinge beibringen.

Dass wir selbst seit unserer eigenen Schulzeit kein Bruchrechnen mehr gebraucht hatten, wurde uns schnell bei den Matheaufgaben der 5. Klassen bewusst. Da mussten wir auch erst einmal wieder in die Materie abtauchen. Diese Erfahrung haben bestimmt auch manche Eltern während des Homeschoolings gemacht.

Der Nachmittag stand dann wieder voll und ganz im Zeichen des freien Spiels und der FREIzeit. Es wurden große Lego Sets gebaut, neue lange Brettspiele gespielt, Tonschalen modelliert, Bügelperlenplatten angefertigt, getobt und sich ausgewert.

Wir hatten viel Zeit auf die einzelnen Kinder einzugehen und sie zu begleiten, mit ihnen zu reden und ihnen zuzuhören. Wir griffen auch das Thema "Gute Taten" auf. Wir animierten hierzu die Kinder zu guten Taten, im Sinne von der großen Spendenaktion des Senders Ramasjang, machten davon Bilder und schickten diese ein, denn für jede gute Tat spendet der Nova Nordic 20 kr. an Kinder in Syrien. Dies war ein guter Anlass, auch mit den Kindern über Respekt und einander helfen reden. So, wie wir es im normalen Alltag auch tun würden.

Aber auch die neuen Medien wurden ausprobiert und adaptiert. Wir kennen uns jetzt mit Teams auf Kinder- und Personalebene gut aus.



Yuki læser godnathistorie til gruppe 2 på Youtube

Täglich hatten verschiedene Kinder zu verschiedenen Zeiten treffen mit ihren Lehrern und Klassenkameraden zu Hause, was koordiniert werden musste und wo immer Hilfe benötigt wurde.

Auch machten wir uns mit Youtube vertraut. Um den Kontakt zu unseren regulären SFO-Gruppen und Klub-Kindern aufrecht zu erhalten, produzierten wir zu Hause oder in der Schule vielfältige Videos, die die Kinder über ihre teams Gruppe abrufen konnten, wann sie Zeit hatten. Von der Gute Nacht Geschichte, über lustige Lieder, Krea, Experimenten für den Küchentisch, Sockenpuppen Drama oder auch mal wissenswertes, wo das Personal Kopf stand - die Beiträge sind so vielfältig wie unsere Mitarbeiter.

Der Lockdown hat uns gezeigt, was alles möglich ist, denn zum Glück haben wir neue Medien, die gar nicht so gefährlich sind, wenn man sie erst einmal gezähmt hat und richtig einsetzen kann.

Die ausserordentliche Situation hat uns aber auch gezeigt, wie unterschiedlich die Kinder mit der Situation umgehen, wie wichtig der soziale Kontakt ist und wie wichtig unsere tägliche Arbeit mit den Kindern ist. Das können die Medien absolut nicht ersetzen. Denn selbst, wenn wir uns freuen die Kinder an ihren Bildschirmen zu sehen und von ihren neuen Haustieren zu erfahren, ihre Zimmer und ihre Spielzeuge zu sehen, so ist es doch viel viel schöner, ihnen dabei richtig in die Augen schauen zu können.

Med venlig hilsen SFO'en



”Magische Milch”

Termine im Überblick

28. April

Infoabend SFO (0. Klasse 2021)

17. - 22. März

Jugend musiziert 2021

Landeswettbewerb

23. - 27. März

Projektwoche

27. März - 5. April

Osterferien

25. - 27. Mai

Jugend musiziert 2021

Bundeswettbewerb



Pernille Petersen, ny musikskoleleder

Kære Petri Post og hele Sankt Petri familien

Fra 1. januar er jeg tiltrådt som leder af musikskolen. Mange kender mig allerede som blokfløjtelærer, hvor jeg har været på Sankt Petri Skole siden musikskolens start i 2011.

Jeg er uddannet klassisk musiker med en solisteksamen på blokfløjte. Jeg har en lang række pladeudgivelser bag mig og et aktivt musikerliv med turnéer. Jeg har rejst meget med musikken og som solist og kammermusiker besøgt koncerthuse i alt fra Beijing til Buenos Aires.

Musikken har fulgt mig siden jeg var barn og selv startede i musikskolen i Roskilde, hvor jeg er vokset op. Takket være de lærere der inspirerede mig, blev musikken et sprog, fristed og en legeplads, hvor jeg i høj grad kunne dyrke fællesskabet med andre. Det er derfor også vigtigt for mig at give stafetten videre, ved siden af det udøvende musikerskab. Musikpædagogikken og undervisningsrelationerne har fulgt mig i hele mit virke. Det meste af min energi på dette område har jeg lagt hos Sankt Petri Musikskole, men jeg har også undervist sommerkurser og masterclasses, samt MGK på Sankt Annæ Gymnasium og Københavns Musikskole.

Selve stammen, der holder sammen på alle disse små grene i mit arbejdsliv, er en kærlighed til musikken, især i sammenspil med andre, og en energisk drivkraft til aldrig at give op. At leve af at spille blokfløjte, er ikke den mest oplagt lette opgave at stille sig selv. For at muliggøre dette, har det været nødvendigt med en hel del iværksætterisk gå-på-mod. Det er disse evner jeg nu nyder at dyrke som musikskoleleder. På Sankt Petri Skole kan jeg gøre brug af både den musiske side, bruge min faglighed og samtidigt nære min organisatoriske side som facilitator for musik, lærere og elever. Jeg tager al min erfaring som musiker og musikpædagog med mig og sætter alt ind for at dyrke alle de dygtige elevers nye skud, så de kan vokse op og blomstre med musikglæden i bagagen.

Når vi starter det nye skoleår i august, er det 10 år siden musikskolen blev etableret – og det skal fejres. Alle de kræfter der sammen udgør musikskolen og som har drevet og næret den i de sidste 10 år; eleverne, musikskolelærerne, skolen og forældrenes solide opbakning, gør musikskolen til et unikt tilbud her i København. Jeg glæder mig over at være en del af dette nærende netværk og glæder mig til at muliggøre grobund for vækst og musikalsk udfoldelse de næste mange år ud i fremtiden.

Musikskolen i en nedlukningstid

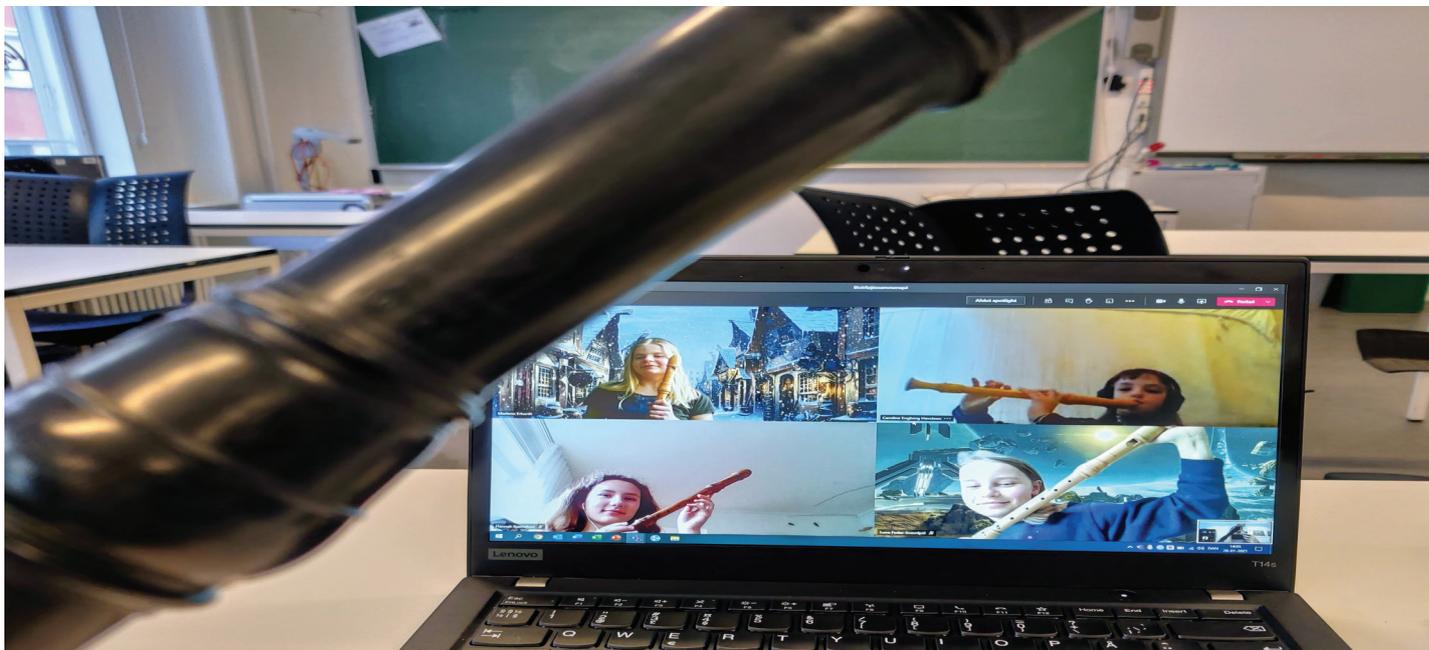
af Pernille Petersen

Musikskolen har nu været lukket for fysisk fremmøde siden midt i december. Undervisningen er overgået til online undervisning, som både elever og lærere kender rigtig godt efterhånden. Størstedelen af musikskolens udbud er solotimer, hvor lærer og elev mødes en-til-en og har spilletime i omkring 30 min. Her har lærer og elev snildt kunnet gøre brug af videoopkald og har kunnet have timer, der i form og indhold stort set svarer til normale spilletimer.

Dog er det umuligt at spille sammen i disse situationer. Der vil altid være en lille forsinkelse i lyd og billede, og denne lille forsinkelse er nok til at umuliggøre et hvert forsøg på fælles rytme. Det vil alle, der har vovet sig ud i en frisk zoom-mor-

gensang, kunne bevidne. Gruppeundervisningen har derfor måttet benytte forskellige strategier. Mange hold gemmer timerne til sommer, hvor de afvikles som weekendkurser. De helt store hold med små elever, har måttet aflyses og andre har fundet alternative veje, som her hvor blokfløjtekvartetten laver teknikøvelser, fløjtekahoot og spil på skift:

Musikskolelærerne sætter alle sejl til for at holde motivationen oppe hos eleverne. Flere musikskolelærere fortæller endda om en motivationsopgang. At spille et instrument kan være et dejligt tidsforbriv i en meget digital hverdag. Dog glæder vi os alle til, at vi igen kan spille sammen.



Jugend Musiziert

Af Pernille Petersen

I en stille måned blev Jugend Musiziert Regionalwettbewerb 2021 afholdt imod alle odds på Sankt Petri Skole fredag den 22. januar.

Omstændighederne tillod ikke de sædvanlige dage fyldt med musik, men musikken fik i høj grad lov til at leve i denne lille udgave af Jumu. Syv flotte bidrag med ti tapre deltagere spillede i kategorierne; Duo: Streichinstrument und Klavier, Blockflöte solo, Gitarre solo og E-Bass solo.

Konkurrencen blev afholdt i Chr. V saal i en næsten helt tom sal. Kun deltagerne og en begrænset jury havde adgang. Konkurrencen blev streamet via YouTube til familie og venner. Flere klasser så med og heppede på deres klassekammerater i løbet af deres digitale skoledag, og flere familiemedlemmer kunne benytte chancen til at følge med fra Tyskland.

Deltagerne måtte spændt vente på deres point til lørdag kl. 11.00 hvor den traditionsrige koncert i kirken blev erstattet med en virtuel prisoverrækkelse via teams! Dog gav spændingen og de glade og lettede ansigter ved pointafgivelsen en følelse af et element af konkurrencen helt som det plejer at være.

Alle deltagere har forberedt deres lange og krævende programmer i op til et helt år – og det ville være en ubærlig skuffelse at skullet have aflyst denne længe ventede begivenhed. Musikskolelærerne begynder planlægning af repertoire og program allerede straks efter det forrige års Jugend musiziert er overstået, og så kræver det en benhård indsats fra eleverne at opøve de nye stykker og en stor og vedholdende opbakning fra forældrene.

Den normale konkurrenceafholdelse bærer præg af glæden ved musikken og spændingen ved at optræde for andre denne udgave havde dog et overordnet præg – glæden og lettelsen ved overhovedet at få lov til at spille i en tid med så mange aflysninger.

Alle syv bidrag gik videre til Landeswettbewerb med flotte point:

Theodor Storm Axtmann Petersen, klaver og Vilja Gunvor Singer Jensen, violin, 23 point, 1. pris

Stine Ostrowicz, klaver og Rinko Degela, violin, 23 point, 1. pris

Emil-Sebastian Zierfuss, klaver og Alexander Shirinyan Rohde, cello, 23 point, 1. pris

Linn Ostrowicz, Blokfløjte, 24 point, 1. pris

Anne-Sophie Trepka, Blokfløjte, 24 point, 1. pris

Alma Eleonora Siefert, guitar, 23 point, 1. pris

Philip Sejer Andersen, el-bas, 23 point, 1. pris

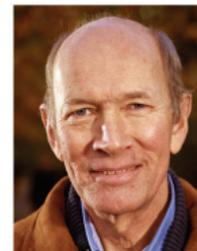
Psychotherapie auf Deutsch in Kopenhagen

Zeit für Veränderung?

Gewinnen Sie Ihre Kraft zurück - Ihr Begleiter zu besserer Lebensqualität

Jannik Bo Rasmussen
Dipl. Psychotherapeut

Für ein unverbindliches
Vorgespräch, kontaktieren Sie
mich gerne.



- GIS, Gestalt Institute of Scandinavia
- Psychologieausbildung von der Universität Aalborg
- Zwanzig Jahre Erfahrung

Nørre Voldgade 23 bei Nørreport
Tel. +45 4033 4867

www.gestaltterapeut.dk/de
E-mail post@gestaltterapeut.dk

Flere tilmeldte bidrag til konkurrencen havde desværre ikke mulighed for at deltage, da forberedelsens vilkår simpelthen var for vanskelige. Nogle havde ikke adgang til instrumenter, andre skulle have spillet i store grupper. Også hele Kinder musizieren afdelingen blev udskudt. Til sommer vil vi derfor afholde en Sankt Petri Musiziert – en konkurrence for alle, hvor vi med stor forhåbning igen kan mødes og i fællesskab fejre musikken.

Til marts er Sankt Petri Skole vært ved det store Jugend musiziert Landeswettbewerb. En stor begivenhed der samler unge stortalenter fra hele Nordøsteuropa. Mange kan sikkert huske, da København var vært i 2014 – et stort arrangement med

flotte koncerter i DRs koncerthus, byvandring og festligheder. Sidste år måtte Landeswettbewerb i Warsawa desværre aflyses i sidste øjeblik til stor ærgrelse for alle familier og deltagere, der skulle have været afsted. Hvad vi ikke havde forventet dengang, var at vi her stadig et år efter ville være i den samme Corona situation. Derfor har vores regionale udvalg besluttet at konkurrencen afholdes – men at det bliver en virtuel løsning. Alle deltagere må sende deres bidrag på video optaget af deres lokale regionaludvalg, juryen vurderer alle bidrag via videostream og vi streamer hele konkurrencen. Alt dette foregår 18.-21. marts 2021 via YouTube.

På billedet ses Emil og Alexander, der leverede et forrygende program med Beethoven og Schumann.



Dóra Haraszti, musikskole

Ich bin in Szeged (Ungarn) aufgewachsen, wo ich mich von meine frühe Kindheit an mit verschidenen Künsten beschaeftigt habe.

Diese intensive Zeit und die guten Lehrern, die ich gehabt habe, praegen mich bis heute. Ich habe Blockflöte in Leipzig und in Kopenhagen studiert und unterrichte Blockflöte seit Dezember an der Sankt Petri Musikschule.

Ich bin auch freelancer Musiker, kriege meine Inspiration meist von der Natur und in der Einsamkeit. Im Unterrichten interessiert mich am meisten die einzigartige Kreativitaet und Persönlichkeit des einzelnen Schülers. Ich glaube daran, dass jeder Mensch Recht hat Musik zu spielen und zu lernen.



Anne Sofie Gørvild, musikskole

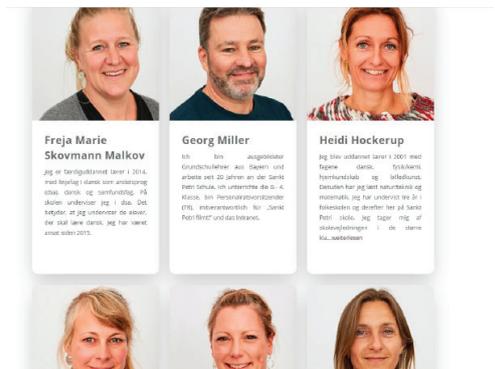
Jeg er uddannet cellist fra solistklassen i Århus (2018), og har forinden studeret på Universitæt der Künste i Berlin. Jeg holder meget af at undervise, og siden jeg blev færdiguddannet, har jeg været tilknyttet flere musikskoler, samt MGK Sjælland. Udover at undervise, freelancer jeg i forskellige orkestre og kammermusikensembler.

Jeg bor på Nørrebro med min mand (som også spiller cello), min datter (som også spiller cello), og min søn (som kun er 8 måneder, og derfor heldigvis ikke spiller cello... endnu;)

Jeg glæder mig enormt meget til at gå fra online-undervisning, til at mødes og spille sammen!



Se portrætter og beskrivelser af alle skolens medarbejdere på sanktetriskole.dk



Solveig Kern-Larsen, gymnasie og grundskole

Mit navn er Solveig, og jeg er med stor glæde startet som DSA-lærer i gymnasiet og 9. klasse i begyndelsen af december.

Jeg er cand. mag. i dansk og religion og har derudover uddannelsen som underviser i DSA for voksne. Jeg har i de sidste 10 år undervist i dansk som andet-sprog på en privat sprogskole og også i kommunalt regi. I mit arbejde er det blandt andet indre motivation og udtalearbejde, der interesserer mig meget, og jeg ser frem til at arbejde videre med dette – og naturligvis meget andet – i arbejdet med jeres elever.

Privat er jeg tysk gift, hvilket gør, at min interesse for sprog og kulturer ikke blot er et arbejdsforhold, men et livsforhold. Jeg får energi fra en frisk cykeltur eller på en yogamåtte, og jeg glæder mig til, at det igen bliver muligt at synge i kor.



Jonas Modrow, SFO

Mein Interesse an der Arbeit mit Kindern stammt aus meinen Erfahrungen als Teilnehmer und Leiter in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit. Hier durfte ich in meiner Heimatstadt Stuttgart Gemeinschaft erleben und mitgestalten.

Nach dem Studium der Erziehungswissenschaft sowie der Sozialpädagogik in Tübingen arbeitete ich als Jugendreferent beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Stuttgart. Im Sommer 2019 zog ich nach Kopenhagen und begann eine Elternzeitvertretung als After School Club Coordinator an der Copenhagen International School.

Seit Beginn dieses Jahres bin ich Teil des SFO Teams und freue mich auf die kommenden Begegnungen an der Sankt Petri Skole.



Thore Clausen, SK Mitglied



Ich bin 44 Jahre alt und komme aus der Nähe von Flensburg, wo ich die dänische Schule besucht habe. Seit 22 Jahren lebe ich in Kopenhagen. Hier habe ich Klassische Archäologie studiert und meine Frau Kristine kennengelernt. Wir haben zwei Jungs, beide Petri-

ner. Mir liegt die traditionsreiche Geschichte und die deutsch-dänische Freundschaft, die an der Schule vermittelt werden am Herzen. Als Teil der dänischen Minderheit in Südschleswig empfinde ich die Sankt Petri Schule, in der deutsche und dänische Kultur gelebt werden, als großes Geschenk.

Seit 2011 arbeite ich in der privaten Stiftung ‚Soldaterlegatet‘, und bin seit 2013 ihr Leiter. In dieser Funktion plane ich die Vorstandsarbeit, übe Personalverantwortung aus und bin für die Finanzen verantwortlich.

In meiner Freizeit engagiere ich mich als Kinder- und Jugendtrainer in einem kleinen Fußballverein. Mir macht es große Freude, die Entwicklung der Jungen und Mädchen zu sehen, ihre Begeisterung teilen zu dürfen und mit ihnen gemeinsam sportlich aktiv zu sein.

Zudem bin ich als Gebäudebeauftragter der Sankt Petri Kirche für die Erhaltung des Kirchengebäudes in Zusammenarbeit mit Slots-og-Kulturstyrelsen verantwortlich.

Und nun freue ich mich, zusammen mit der bald wieder vollzähligen Schulkommission, den Schülern, den Eltern und allen Mitarbeitern als Mannschaft die nahe Zukunft der Schule zu gestalten.

Jette von Holst-Pedersen, SK Mitglied



Indtrådt i skolebestyrelsen d. 1.2. 2021.

Jeg er uddannet folkeskolelærer og er ligeledes cand. mag. i dansk og tysk og har en master i fremmedsprogspædagogik.

Jeg har siden 1999 været ansat som lektor på Frederiksberg seminarium (nuværende Københavns Professionshøjskole), hvor jeg underviser på læreruddannelsen i tysk og dansk som andetsprog.

I årene 1996-2008 gik mine døtre på Skt. Petri, i 90'erne underviste jeg selv 1 år på skolen i 'dansk for Seiteneinsteiger', og fra 2014 - 2020 var jeg undervisningsministeriets tilsynsførende på skolen, så jeg kender skolen fra forskellige positioner.

Jeg vil gøre mit for at være med til sætte rammerne for en skole, hvor det er godt at være og godt at lære - både for elever, lærere og forældre. Måtte vi i et fremtidigt samarbejde mellem alle involverede parter udvikle skolens helt unikke tosprogede og bikulturelle profil præget af en lang historie.

Psychotherapie - „i trygge hænder“

auf deutsch & på dansk

- 20 Jahre in eigener Praxis in Wien und seit Herbst 2017 in Kopenhagen
- Psychoanalyse, Gerontotherapie, Imago-Paartherapie i.A.u.S.
- Egal, welche Themen Dich beschäftigen, Psychotherapie hilft, neue Perspektiven zu entwickeln!
- Spezialgebiete u.a.: Burn out, Depression, Mobbing, Selbstwertproblem, Körper, Work-Life-Balance

Susanne Schatz (Dansk Psykoterapeutforening, Imagoforening)

Worsaaesvej 24 st.tv., 1972 Frederiksberg C

Tel.: 53 74 28 00

Mail: tal.med.susanne@gmail.com

GoMentor/Susanne Schatz



ConTakten – Børnesagkyndig Klinik Therapie und Beratung auf Deutsch



Angebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, für Eltern, die ganze Familie und Scheidungsfamilien.

- Familientherapie
- Individuelle Therapie und Paartherapie
- Eheberatung, Scheidungsberatung
- Mediation und Coaching
- Begleitete Umgänge
- Unterstützung bei Scheidungsfällen
- Guppentherapie



Yvonne Latta

Mag.art.psyk/pæd
Familientherapeutin
Mediator und Coach

Mögliche Themen: Krankheit in der Familie, Entwicklungsstörungen der Kinder, Kulturumstellung, Lernprobleme, Konzentrationsschwierigkeiten, Trauer und Todesfälle in der Familie, Krisen, Trauma, Konflikte im Familienleben.

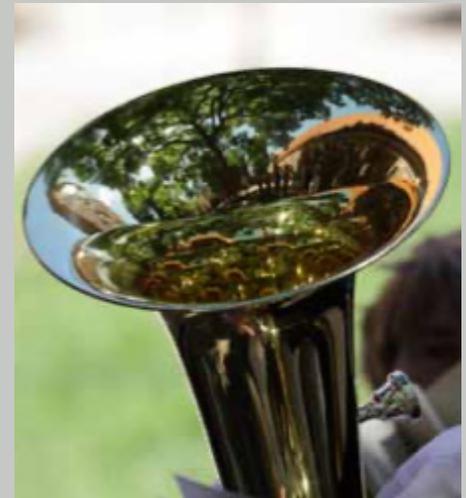
kontakten.dk@gmail.com / 40 68 35 71 / Amagertorv 14 B / 1160 København

Offene Sankt Petri Kirche

Ab April sind Kirche und Grabkapellen wieder geöffnet!

Ab dem 1. April sind Kirche und Grabkapellen wieder von Mittwoch bis Samstag von 11 bis 15 Uhr verlässlich geöffnet.

Gruppenführungen können im Kirchenbüro (Tel.: 33 13 38 33) gebucht werden.



*Sankt Petri im Spiegel einer Posaune:
Verlässlichen Öffnungszeit zwischen
dem 1. April und dem 30. September.*



WIR ZEIGEN DEN WEG

Die Anwälte für den ganzen Norden

NJORD

WWW.NJORDLAW.COM
ANSPRECHPARTNER: STEFAN REINEL
SR@NJORDLAW.COM